



über
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

La 9/12
f

über
Magistrat

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel

an den Ausschuss für Schule, Kultur und
Städtepartnerschaften

Der Magistrat

Stadtkämmerer,
Dezernent für Schule und Kultur

Stadtrat Axel Imholz

30. November 2017

Tagesordnung I Punkt 9 der öffentlichen Sitzung am 30. Juni 2016

Vorlagen-Nr. 16-F-26-0001

Schulentwicklung in Wiesbaden

-Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90 / Die GRÜNEN und FDP vom 21.06.2016

Der Ausschuss möge beschließen:
Der Magistrat wird gebeten:

1. Aus den vor kurzem abgeschlossenen Verteilkonferenzen für das Schuljahr 2016/17 zu berichten (absolute Zahlen & Übergangsquoten) und dabei auch auf das Angebot an G8/G9 Plätzen einzugehen.
2. In Zukunft jeweils nach den Verteilkonferenzen dem Ausschuss für Schule und Kultur zu berichten und mögliche Auswirkungen auf den geltenden Schulentwicklungsplan darzulegen. Unabhängig davon den Schulentwicklungsplan auf weiter nötige Anpassungen jährlich zu überprüfen.
3. Ein Modell zu entwickeln, mit dem bei der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2016-2021 eine stärkere Beteiligung von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern sowie interessiertem Fachpublikum ermöglicht werden kann.

Beschluss Nr. 0037

Der Antrag ist zu Ziffer 1 durch den Bericht des Bildungsplaners Herrn Dietz erledigt.
Der Bericht wird den Fraktionsgeschäftsstellen in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Zu Ziffer 2 sagt Frau Stadträtin Scholz die Berichterstattung im Ausschuss zu. Damit ist diese Ziffer ebenfalls erledigt.

Ziffer 3. wird in der folgenden Fassung angenommen: Der Magistrat wird gebeten, das Verfahren, das in der Vergangenheit Anwendung fand, darzustellen sowie ein Modell zu entwickeln und mit den entsprechenden Kosten zu hinterlegen, mit dem bei der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2016-2021 eine stärkere Beteiligung von Eltern, Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern sowie interessiertem Fachpublikum ermöglicht werden kann.

Antwort zu Ziffer 3 des Beschlusses vom 30. Juni 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vorbereitenden Arbeiten für die nächste reguläre Fortschreibung des Schulentwicklungsplans (SEP), der dann den Zeitraum 2022 bis 2027 abdeckt, starten im 2. Halbjahr 2020. Da der jetzige Bildungsplaner im Laufe des 1. Halbjahres 2020 in den Ruhestand geht, sollte die Erarbeitung eines Beteiligungsmodells für den SEP sinnvollerweise von der/dem Nachfolgerin/Nachfolger erarbeitet werden, da ihr/ihm auch die Umsetzung obliegt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Axel Imholz', with a stylized, cursive script.

Axel Imholz